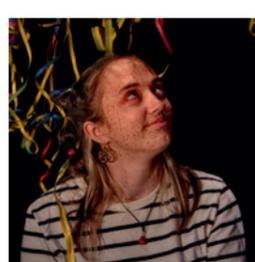


DIE WELT IN MEINEM KOPF



Annin als

Coraline, Cora

Wohnt zusammen mit: den Eltern

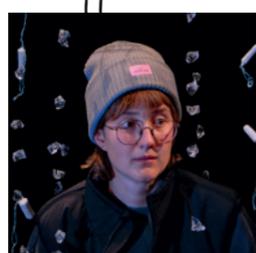
Lieblingsspiel als Kind: Verkleiderlis

Interessen: Musik, Häkeln, Stricken

Grösste Angst: lieb Gewonnenes loslassen zu müssen: z.B. alte Kleider, frühere Freundschaften, ihre vertraute Stadt...

Wunschtraum: ein letztes Mal den Zauber von Weihnachten als Kind erleben

Traumberuf: Modedesign



Theresa als

Joëlle/Joël

Wohnt zusammen mit: der Mutter

Lieblingsspiel als Kind: Kuscheltiere

Interessen: Eisbaden, lesen

Grösste Angst: in der Kälte meiner Mutter zu erstarren und nicht mehr fort zu können

Wunschtraum: Hip Hop tanzen. Ausziehen in ein Zuhause mit roten Vorhängen und Möbeln aus Holz. Bis ich da bin, träume ich davon

Traumberuf: das steht noch in den Sternen



Amélie als

Nevia

Wohnt zusammen mit: den Eltern, die aber immer total beschäftigt sind

Lieblingsspiel als Kind: Barbie

Interessen: Mode

Grösste Angst: dass sich Mobbing wiederholt und abgelehnt zu werden

Wunschtraum: jemandem wieder ehrliche Zuneigung zeigen können, Körperkontakt zulassen und Geborgenheit empfinden

Traumberuf: Tierärztin, Tierpflegerin



Junia als

Alexandra, Lexi

Wohnt zusammen mit: den Eltern und dem Reptil Remy (Kronen-gecko)

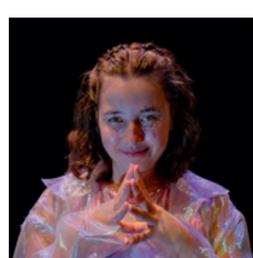
Lieblingsspiel als Kind: Duplo/Lego, Holzbaukasten

Interessen: Naturwissenschaften, Mathe und Architektur

Grösste Angst: jeden Tag cringe oder streberhaft rüberzukommen

Wunschtraum: Menschen endlich verstehen lernen

Traumberuf: Kernphysikerin, Astronautin



Linda als

Universum, Unwissende, innere Stimme

Wohnt: manchmal im Kopf, manchmal im Herzen der Menschen

Lieblingsspiel als Kind: Im Fantasieland, im Wunschtraum

Interessen: lästern, necken, überraschen, ermutigen, Horizont erweitern

Grösste Angst: dass alles schief geht und es ein Chaos gibt

Wunschtraum: dass mich jeder Mensch kennt und gerne hat, mehr Liebe in der Welt

Traumberuf: Pilotin, Popcornmaschine

Zur Entstehung des Stücks

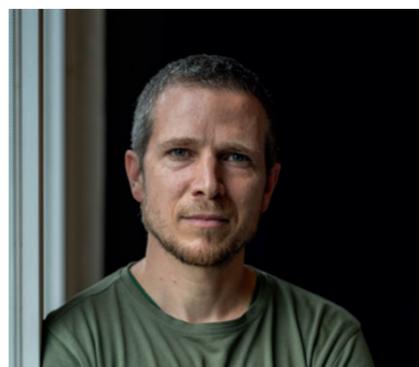
Simon Kramer, Regie

Das Stück entstand in einem Hin und Her zwischen Ensemble und Regie. Meine Festlegung des Titels eröffnete ein Spielfeld, in dem die Spielerinnen eigene Figuren entwickeln konnten. In Improvisationen trafen diese mit ihren Werten und Konflikten aufeinander, woraus zahlreiche Szenen und Ideen hervorgingen. Daraus formte ich einen Story-Verlauf, den wir in den Proben überprüften und verdichteten. Die Spielerinnen erarbeiteten sich ein vertieftes Verständnis des Erlebens ihrer Figur. Sie konnten dadurch entdecken, wie und warum ihre Figur so spricht und handelt. Wir haben gemeinsam entschieden, welche Botschaften uns wichtig sind. Diesen Prozess empfand ich als sehr aufregend und bereichernd.

Teresa Lang, Spielerin

Eine Stückentwicklung mitzugestalten, verlangt von mir, mich viel mehr mit meiner Figur auseinanderzusetzen. Bei

meiner ersten Produktion (2023) ging es oft darum, wie ich etwas sage und nun muss ich mir überlegen, was ich sage. Das ist eine neue Herausforderung. Auch hat man bei einer Stückentwicklung als Spielerin viel weniger Übersicht, weil wir zuerst ganz viel Material, Szenen, Monologe, Ideen gesammelt und nachher erst zu einem Strang verbunden haben. Was ich am Prozess sehr schätze, ist, dass jede*r mitmischt, Gedanken und Ideen teilt und so ein starkes Gemeinschaftsgefühl entsteht.



Simon Kramer (1979)

spielte als Jugendlicher selbst beim Jugendclub momoll theater («Tschüss Andrea» 1999). Nach dem Primarschul-seminar in Schaffhausen und drei Saisons bei einem Kinderzirkus, studierte er Theaterpädagogik an der Zürcher Hochschule der Künste. Seit 2013 ist er als Leiter der Theaterwerkstatt zurück im Leitungsteam des jugendclub momoll theaters. Erstmals führte er Regie bei der jugendclub-Zwischenproduktion «An der Decke leuchten die Sterne», mit Premiere im Februar 2022 im Fasskeller. Im Jahr 2023 wirkte er in der Programmgruppe der 1. Schaffhauser Kulturtag mit. Im selben Jahr feierte seine zweite Jugendclub-Produktion «MARS-MÄDCHEN» in der Bachtturnhalle Premiere.

Spiel Teresa Lang, Annin Lehmann, Amélie Maag, Linda Müller, Junia Reller
Inszenierung Simon Kramer
Bühne Linda Rothenbühler
Bühnenbau | Licht Urs Ammann
Kostüme Emma Monachesi
Assistenz Regie Philippa Lettau
Lichttechnik Elisabeth Staub, Nea Tresch, Alba Silva
Theaterpädagogik Victoria Graf
Dramaturgische Begleitung Olivia Stauffer
Fotos Manuel Grütter, manuelgruetter.com
Grafik & Illustration Schlegel Design, Larissa Schlegel
Produktionsleitung Céline Schmalfluss, Finn Spörndli
Buchhaltung & Finanzen Claudia Rüeeggesser

Wir danken für die Unterstützung: Probehöhne Cardinal, Schauwerk Das andere Theater, Theater Bachtturnhalle, Stadt und Kanton Schaffhausen, allen Helferinnen und Helfern, allen Mitgliedern des momoll theaters, allen Spenderinnen und Spendern

jugendclub
momoll
 theater

Der jugendclub momoll theater bietet interessierten Jugendlichen die Möglichkeit, vor und hinter der Bühne Theatererfahrungen zu sammeln. Unter professioneller Leitung werden Kurse und Werkstätten durchgeführt. Jährlich wird eine Theaterproduktion für ein junges Publikum erarbeitet.

jugendclub momoll theater
 Geschäftsstelle
 Karstgässchen 2
 8200 Schaffhausen

Tel. 079 788 21 95
 www.momoll-theater.ch
 jugendclub@momoll-theater.ch

